

PRESSEMITTEILUNG

WELTPREMIERE: KINEXON PRÄSENTIERT SENSOR IM BALL BEIM BAYERISCHEN DERBY

- KINEXON stattet erstmals offiziellen Spielball (Derbystar) sowie Spieler von 1860 München und FC Bayern München II mit Sensorik aus
- Statistiken und Grafiken helfen Trainern bei der Spiel- und Leistungsanalyse und bieten Zuschauern neue, faszinierende Einblicke
- Medienpartner Sport1 bringt Daten, Analysen und Grafiken ins Live-TV und erzielt Rekord Einschaltquote

München – 22. Oktober 2017 – Weltpremiere beim Bayerischen Derby in der Regionalliga zwischen dem TSV 1860 München und dem FC Bayern München II. Zum ersten Mal in der Geschichte des Fußballs wurde bei einem offiziellen Live-TV Spiel ein Sensor im Ball (mit Kooperationspartner Derbystar) eingesetzt. Neben dem Ball wurden auch sämtliche Spieler beider Mannschaften mit einem Sensor im Trikot ausgestattet.

Mehrwert für Zuschauer & Fans

Aufbauend auf den Sensor-Daten wurden eine Reihe von Statistiken, Analysen und Grafiken erzeugt, wie z.B. gelaufene Distanz, Höchstgeschwindigkeit der Spieler bei Sprints oder auch Schussgeschwindigkeit. In enger Zusammenarbeit mit dem Medienpartner Sport1 wurden die Daten live im TV visualisiert. Dadurch ließen sich für die Zuschauer gänzlich neue und faszinierende Einblicke in das Spielgeschehen generieren. Die Schussgeschwindigkeit beispielsweise ist ein Wert, der so noch nicht einmal bei Profi-Spielen der 1. Bundesliga oder der Champions Liga in Echtzeit gezeigt werden konnte. Die Zuschauer nahmen es positiv auf und dankten es mit einer Rekord-Einschaltquote: Mehr als 650.000 Zuschauer verfolgten im Schnitt das 1:0 des FC Bayern vor dem Fernseher – in der Spitze gar 780.000 Zuschauer. Damit erzielte die Partie einen All-Time Bestwert, seit Beginn der Übertragung der Regionalliga durch Sport1.

Mehrwert für Vereine & Athleten

Nach dem Spiel erhielten zudem die Trainer der Clubs umfassende Datenanalysen ihres eigenen Teams. Mit der Bereitstellung von Spieldaten wird Trainern und Betreuern ermöglicht, die Fitness und Taktik ihrer Mannschaft zu analysieren und zu verbessern. Gleichzeitig sollen Verletzungsrisiken von Athleten reduziert werden.



Mehrwert für Vermarkter

Doch nicht nur sportlich und medial bieten die Daten den Vereinen einen großen Mehrwert. Auch in der Vermarktung lassen sich neue Potentiale erschließen, beispielsweise durch die Vermarktung von bekannten und neuen Metriken (z.B. Schussgeschwindigkeit) im Zusammenspiel mit Werbepartnern. Hierzu existieren bereits zahlreiche erfolgreiche Beispiele mit herkömmlichen Spieldaten im Markt wie z.B. der Castrol Index oder der Audi Player Index.

Die Technik dahinter

Ermöglicht wird dies alles durch die wegweisende Technologie von KINEXON. Herzstück des KINEXON Systems sind die kleinen Sensoren in Ball und Trikot. Die Sensoren sind nur 15 Gramm schwer und nur halb so groß wie eine Visitenkarte, der Chip im Ball ist sogar noch wesentlich leichter. Sie erfassen den Ort und die Bewegung von Ball und Spieler mit einer noch nie dagewesenen Zentimeter-Genauigkeit – und damit wesentlich präziser als GPS. Zudem registrieren sie selbst kleinste Bewegungen wie z.B. Beschleunigungen, Drehungen und Belastungen. KINEXON nutzt dabei ein eigens entwickeltes Funkverfahren, das anderen Technologien wie z.B. GPS in Puncto Genauigkeit überlegen ist. Die Sensoren senden die Live-Daten anschließend über mehrere Funkempfänger an die KINEXON App. Diese wertet die Daten in Echtzeit aus und bietet spannende Live-Einblicke in die Fitness der Spieler und die Taktik der Mannschaft.

Ausblick

Zahlreiche namhafte Mannschaften weltweit setzen die Technik bereits zur Trainingssteuerung im Profi- und im Nachwuchsbereich ein, um individuell auf jeden einzelnen Spieler eingehen zu können. Durch die Bereitstellung der Daten im Spiel erschließen sich auch für die Live-Kommentierung und -Bewertung neue Möglichkeiten in der Analyse. In Zukunft ist geplant, weitere Daten zu ermitteln und einzubinden – selbst Daten, die heute nicht einmal in der 1. Bundesliga zur Verfügung stehen, z.B. Sprunghöhe bei Kopfbällen, oder die Passgeschwindigkeit im Spielaufbau.

Unternehmen

KINEXON wurde im Jahr 2012 von ehemaligen TU-Wissenschaftlern in München gegründet. Das Unternehmen entwickelt innovative Lösungen zur hochgenauen Leistungsanalyse im Sport. Die KINEXON-Lösung umfasst zwei Kernelemente: (1) eine funkbasierte Sensor-Technologie zur zentimetergenauen Positionierungs- und Bewegungserkennung sowie (2) eine Analysesoftware zur intelligenten Auswertung und Visualisierung der Daten. Das Unternehmen hat Büros in München und New York. Aktueller Fokus sind professionelle Teams im Fußball, Basketball, Eishockey und Handball.

Dr. Maximilian Schmidt